

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sen hätten. Aus Ihren Erklärungen ersehe ich, daß Sie bereit sind, die französischen Ketten zu brechen. Durch meine Abreise wird vermieden werden, als ob Sie unter russischem Einfluß handelten und das wird Ihre weiteren Entschlüsse erleichtern. Ich kehre zum Kaiser zurück, welcher meine Mitwirkung wünscht, um den König zum Bruche mit Napoleon zu bewegen.

Stein verabschiedet sich und geht.

Schön: Dieser Mann ist gekommen in der Glorie des Diktators, um Preußen zu bewaffnen, Landwehr und Landsturm zu errichten und den Gang der europäischen Angelegenheiten einen anderen Weg zu weisen. Er hat darauf verzichtet, um den Ständen und uns das Werk zu erleichtern. Der Kampf in ihm war groß. Niemals erschien er mir größer, als in diesem Augenblicke der Resignation.

York: Ich werde noch heute meinem Korps befehlen, die Quartiere bei Tilsit zu verlassen und westwärts marschieren. Der Feind muß über die Elbe getrieben werden. Parole, Losung und Feldgeschrei des ersten Marschtages heißen: Roßbach, Friedrich, frei!

Paris.

Ende Januar 1813.

Die Tuilerien. Das Arbeitskabinett Napoleons. — Napoleon, der außerordentliche preußische Gesandte Fürst Hatzfeld.

Napoleon: Ich sehe Ihre Ankunft gerne, da ich darin ein Zeichen des guten Vernehmens zwischen Frankreich und Preußen erblicke.

Hatzfeld: Mein königlicher Herr ist der mit Eurer Majestät geschlossenen Allianz unverbrüchlich treu. Ich erlaube mir Eurer Majestät jedoch zu bemerken, daß die Konstriktionen, die Sie ausgeschrieben haben, außer allem Verhältnis zur Kapitulation Yorks stehen.

Napoleon: Sie wird den Russen Mut machen, denn sie gibt ihnen zu weiterer Abtrünnigkeit Hoffnung.

Hatzfeld: Der König war von dem Schritt Yorks äußerst